

## **Energie- und Klimarichtlinie der Godel-Beton GmbH**

### Kohlenstoff-Neutralität

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wesentlicher Bestandteil der Godel-Beton GmbH und wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt unserer Unternehmensstrategie sein. Im Mittelpunkt steht der Klimaschutz: als Unternehmen wollen wir unseren Beitrag zum erklärten Ziel des Pariser Klimaabkommens leisten, den weltweiten Temperaturanstieg deutlich unter 2 °C zu halten. Die Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz und die Steigerung der Energieeffizienz sind zentrale Aufgaben für die Führungsteams der Godel-Beton GmbH auf allen Ebenen. Ein wesentlicher Teil unserer Investitionen und Forschungsaktivitäten wird auch weiterhin darauf ausgerichtet sein, dieses Ziel zu erreichen. Auf diese Weise tragen wir zu einer nachhaltig gestalteten Zukunft der Welt bei, in der wir tätig sind. In unserer Branche wollen wir Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität sein.

### Reduktion der CO<sub>2</sub>-Bilanz

Wir können eine beachtliche Erfolgsbilanz bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aufweisen und werden unsere Bemühungen weiter intensivieren. Unsere CO<sub>2</sub>-Reduktionsstrategie basiert auf konkreten Maßnahmen auf Werks-, Produkt- und Fuhrparkebene, deren Umsetzung bereits in vollem Gange ist. Wir werden unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz bis 2030 weiter reduzieren. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wesentlicher Bestandteil der Godel-Beton GmbH und wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt unserer Unternehmensstrategie sein.

Unsere wichtigsten Maßnahmen zur Emissionsminderung für die nächsten zehn Jahre sind:

- Optimierung des Einsatzes von Brennstoffen zur Erwärmung von Gesteinskörnungen, um die CO<sub>2</sub>-Erzeugung durch den Heizöl- und Heizgasverbrauch von heute 0,03 – 0,5 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>3</sup> Beton bzw. 0,09 – 0,34 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>3</sup> Beton jährlich um 3% zu senken.
- den Einsatz modernster Fahrzeuge im unternehmenseigenen Fuhrpark weiter erhöhen, um die CO<sub>2</sub>-Erzeugung durch den Dieserverbrauch bei der Betonauslieferung von heute 1,84 – 2,93 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>3</sup> jährlich um 3 % zu reduzieren.
- Umfangreiche Investitionen in Anlageneffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion auf Werksebene, um die CO<sub>2</sub>-Erzeugung durch den Stromverbrauch von heute 0,4 – 0,55 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>3</sup> Beton jährlich um 3% zu senken.
- Substitution von hochenergetisch hergestellten Bindemitteln.

Hierzu werden wir mindestens zweimaljährlich die entsprechenden Daten ermitteln und mit den Daten der Vorperiode vergleichen, um bei Abweichungen Maßnahmen zu ergreifen.

## Unser Weg zu CO<sub>2</sub>-neutralem Beton

Unsere Nachhaltigkeitsziele setzen den Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden zehn Jahre. Sie werden durch unser Ziel ergänzt, bis spätestens 2050 über unser gesamtes Produktportfolio hinweg CO<sub>2</sub>-neutralen Beton anzubieten. Dabei setzen wir auf eine Kombination von Maßnahmen – vor allem auf den verstärkten Einsatz alternativen zementähnlichen Sekundärstoffen (inkl. Recyclingmaterialien).

## Wichtige Hebel für die Erreichung unseres Ziels

Ein erheblicher Teil der Emissionen, die prozessbedingt bei der Zementherstellung entstehen, ist unvermeidbar und trägt wesentlich zur CO<sub>2</sub>-Bilanz des Endprodukts Beton bei. Über die konventionellen Maßnahmen hinaus müssen wir daher neue Technologien entwickeln, die CO<sub>2</sub>-Einsparung im großen Stil ermöglichen. Zement- und Betonunternehmen können zudem die Kreislaufwirtschaft durch Ressourceneffizienz, Mitverarbeitung von Abfallstoffen und Betonrecycling, einschließlich seiner technischen Karbonatisierung, unterstützen.

## Ein umfassender Ansatz zur CO<sub>2</sub>-Neutralität von Beton

Wir haben uns verpflichtet, bis 2050 CO<sub>2</sub>-Neutralität für unser gesamtes Produktportfolio auf Betonebene zu erreichen. Wir sind überzeugt, dass Beton über den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zum Recycling das Potenzial hat, das nachhaltigste und vielseitigste Bauprodukt zu werden. Ein wesentlicher Teil unserer Investitionen und Forschungsaktivitäten in den kommenden Jahren wird darauf ausgerichtet sein, dieses Ziel zu erreichen. Wir werden auf allen Ebenen nicht nur an der Minimierung der Emissionen arbeiten, sondern auch umsetzen. Mit unserem vielseitigen Ansatz zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen konzentrieren wir uns auf Maßnahmen, die wir bereits jetzt zur Verringerung der Emissionsintensität umsetzen können. Zudem bauen wir Partnerschaften auf, um neue Technologien voranzubringen, die längerfristig Reduktionen im kommerziellen Maßstab ermöglichen.

## CO<sub>2</sub>-neutraler Beton

CO<sub>2</sub>-neutraler Beton schließt alle direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen ein, die mit der Betonherstellung und der Lebensdauer von Betonprodukten verbunden sind. Dazu gehören alle Möglichkeiten zur Emissionsminderung wie zum Beispiel die natürliche oder technische Rekarbonatisierung, die Verwendung zusätzlicher zementähnlicher Materialien oder CO<sub>2</sub>-freier Energiequellen. Die CO<sub>2</sub>-Neutralität wird über den gesamten Lebenszyklus des Betons erreicht, einschließlich Abbruch und Recycling.